Beschlussvorlage



Vorlage Nr.: 2023/0925 Verantwortlich: Dez. 1 Dienststelle: RPA

Beitritt als ordentliches Mitglied zum Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR)

Beratungsfolge dieser Vorlage						
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis	
Hauptausschuss	17.10.2023	3	X			

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Hauptausschuss stimmt dem Beitritt der Stadt Karlsruhe - vertreten durch das Rechnungsprüfungsamt - als ordentliches Mitglied zum "Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR)" zu.

Finanzielle Auswirkungen	Ja 🛛 Nein							
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budge	etbedarf/Folg	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:					
Finanzierung ☑ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzieru ☐ Mehrerträge/- ☐ Wegfall beste ☐ Umschichtung	einzahlung hender Aufga	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.					
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)			Nein	Ja □ positiv □ geringfügig □ negativ □ erheblich □				
IQ-relevant		Nein □	Ja	Korridorthema:				
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein □	Ja	durchgeführt am				
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein □	Ja	abgestimmt mit				

<u>Ausgangslage</u>

Das "Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR)" wurde 2006 gegründet. In jedem Bundesland bilden die ordentlichen Mitglieder je eine Landesgruppe. Zu den Mitgliedern im IDR und in der Landesgruppe Baden-Württemberg zählen die großen Stadtkreise Stuttgart, Mannheim, Freiburg und Heidelberg. Karlsruhe ist noch nicht im IDR und nahm bisher nur als Gast an Einzelveranstaltungen teil.

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt aktuell 150 Euro und beinhaltet für Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer, die an einer Fortbildungsveranstaltung des IDR teilnehmen, eine Ermäßigung der jeweilig anfallenden Fortbildungsgebühr.

Ziele des IDR sind unter anderem:

- Die Fachgebiete der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen zu fördern.
- Die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung.
- Die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern.
- Die Förderung der Aus- und Fortbildung der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen
- Die Entwicklung moderner Prüfungsmethoden.
- Für die Interessen der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen einzutreten.

<u>Aufgaben</u>

Zur Erreichung dieser Ziele arbeiten diverse Facharbeitskreise im IDR zu aktuellen Themen. Zu nennen sind beispielsweise die Arbeitskreise Standardisierung, Fortbildung, Normen der Rechnungsprüfung in Deutschland und Prüfungssoftware, Qualitätsmanagement sowie Antikorruption. In Projektgruppen wiederum arbeiten die Mitglieder des IDR an Themen wie Kennzahlen (Aufbau einer bundesweiten Kennzahlendatenbank) oder Aufbau einer einheitlichen Wissensdatenbank.

Die Stadt Karlsruhe sollte als großer Stadtkreis mit der Expertise des Rechnungsprüfungsamtes Kenntnisse und Fachwissen in das IDR-Netzwerk einbringen, um die Fortentwicklung einer bundesweiten modernen öffentlichen Rechnungsprüfung qualitativ mitzugestalten. Dies ist gewährleistet über eine ordentliche Mitgliedschaft der Stadt Karlsruhe - vertreten durch das Rechnungsprüfungsamt - im "Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR)" und damit einhergehend in der Landesgruppe Baden-Württemberg.

Beschluss

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss stimmt dem Beitritt der Stadt Karlsruhe - vertreten durch das Rechnungsprüfungsamt - als ordentliches Mitglied zum "Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR)" zu.